

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **268 (1989)**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

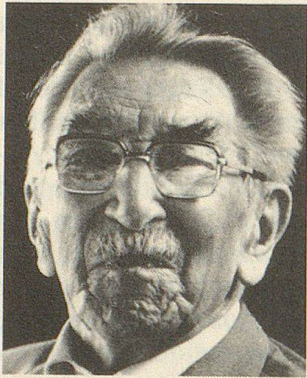
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Walter Oertle



Bertold Suhner

fung einer «Grubenmann-Stube» an, um deren Besuchern die Bedeutung der grossen Teufener Baumeisterdynastie aufzuzeigen. Er war auch Mitverfasser der 1964 erschienenen Broschüre «Die Gemeinde Teufen», die Neuzuzügern als Orientierungshilfe über Institutionen und Typisches dienen sollte. Im Jubiläumsjahr 1979 «500 Jahre Teufen» durfte Walter Oertle, der übrigens mit 69 Jahren Vereinszugehörigkeit ältestes Mitglied der SAC-Sektion St.Gallen-Appenzell war, die Einweihung der «Grubenmannsammlung», der er mit seiner Idee einer Grubenmannstube sozusagen zu Gevatter gestanden hatte, mitfeiern.

*

Am 26. April 1988 starb in seinem Heim auf dem Bruggböhl Dr. phil. und dipl. Ing. ETH *Bertold Suhner* in seinem 78. Altersjahr. Der Tod erlöste ihn von einem heimtückischen Leiden. Mit Bertold Suhner verloren Gemeinde Herisau und Kanton eine der bedeutendsten, vielseitig begabten Persönlichkeiten dieser Zeit. Alles, was Bertold Suhner anpackte, führte er zur Meisterschaft. Er gründete 1943 die Firma Metrohm in Herisau, die er nach harten Anfängen zu einem blühenden Unternehmen führte – ein wahrlich stolzes Lebenswerk des Dahingegangenen! Mit einem Grossteil seines Firmenvermögens hat er die Bertold-Suhner-Stiftung geschaffen, die vor allem dem Natur- und Heimatschutz, aber auch kulturellen Anliegen zugute kommt. Bertold Suhner malte auch mit beachtlichem Erfolg, einige von ihm gedrehte Naturfilme errangen sehr schöne Preise, und er

war auch ein begeisterter Musiker und verschönerte mit seinem Orgelspiel die Gottesdienste. Sein zweites Lebenswerk gehörte der Mineralienforschung. Die jahrelangen Freizeitstudien des pensionierten Ingenieurs über die Bestimmung von Mineralien haben schliesslich akademische Anerkennung gefunden. Bertold Suhner erwarb 1974, im Alter von 74 Jahren, an der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel die Doktorwürde.



**«Moscht halt emol
bim Schmuki
z Herisau go luege.
Dä hät doch
allewil die beschte
Pneu.»**



Wir beraten Sie gerne.
Kommen Sie vorbei!
Industriestrasse 19
Tel. 51 59 39

Garage **Neu- und Occasions-Wagen**

PNEU **SCHMUKI**